Gesprächspsychotherapie nach Rogers und gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg

Kombifortbildung

PSYCHOLOGIE / PSYCHOTHERAPIE

In diesem Seminar vollziehen wir Rogers eigene Entwicklung von der nicht direktiven über die klientenzentrierte bis hin zur personzentrierten Perspektive nach: Es werden nicht nur die theoretischen Grundlagen seiner humanistischen Philosophie und seines Persönlichkeitsansatzes vermittelt, wichtige Begriffe wie Kongruenz, Empathie und bedingungsfreie Wertschätzung detailliert erläutert, es wird den Teilnehmern auch anhand vieler Übungen die Möglichkeit gegeben, selbst auf dem Weg zu einer voll funktionsfähigen Persönlichkeit eine Stufe weiterzukommen.

Die Gesprächstherapie nach Rogers erfordert ein konsequentes Sich-Zurückhalten in seinen Bewertungen von Seiten des Therapeuten/der Therapeutin und greift hierbei auf eine besondere Art der therapeutischen Kommunikation zurück. Ohne Techniken der Gesprächstherapie kommt heute kaum mehr ein therapeutisches Verfahren aus.

Rogers Schüler, Marshall Rosenberg, machte den therapeutischen Nutzen mit seiner gewaltfreien Kommunikation einem breiten Publikum zugängig. In diesem Kurs widmen wir einen Tag dem Verständnis und Einüben dieser speziellen Gesprächskunst.

Termine:
Sa. 11.10.2025
So. 12.10.2025
Sa. 25.10.2025
So. 26.10.2025
jew. 09:00-18:00 Uhr

Preis:
720,- Euro *

Paracelsus Gesundheitsakademie
Münchener Str. 44
83022 Rosenheim
Tel. 08031 - 21 91 24

Seminarnummer:
SSA82111025

Anmeldemöglichkeiten:

- bei jeder Akademie
- per Fax: 0261 - 9 52 52 33
- Web: www.paracelsus.de
- per QR:

Dozent/in HP Psy Peter Häckl: Jg. 1965. Nach langjähriger Tätigkeit als gelernter Einzelhandelskaufmann beschloss er 2001 sich der Psychologie und den inneren Werten der Menschen zu widmen. Die Ausbildung zum Heilpraktiker für Psychotherapie schloss Peter Häckl erfolgreich ab. Er war freiberuflich in einer Einrichtung für psychisch Erkrankte tätig und arbeitete dort vor allem mit Menschen, die an Schizophrenie erkrankt sind. In Schulungen für Mitarbeiter von sozialen Einrichtungen klärte er über mögliche Entstehungen von psychischen Störungen und alternative Therapiemöglichkeiten auf. Peter Häckl ist seit 2005 in eigener Praxis tätig. Schwerpunktthemen sind die wertschätzende und empathische Haltung gegenüber den Menschen und der gesamten Schöpfung, sowie die therapeutische Arbeit mit dem Inneren Kind.

* Irrtümer und Änderungen vorbehalten - 11.03.2025